

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Arbeit, Wirtschaft und Soziales“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 14.03.2024 in der Geschäftsstelle Gröpelingen Marketing e.V., Lindenhofstr. 30, 28237 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Nr.: XIV/02/24

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Kristin Blank
Norbert Holzapfel
Yakup Celik
Martin Reinekehr (Vertr.)

Sachk. Bürger

Torsten Staack
Thorsten Schildt

Vertreter § 23.5

Keerthi Kulanayagam
Timm Brethauer

Verhindert ist:

Rosemarie Kwidzinski
Pierre Hansen

Gäste:

Emre Altinöz / Gröpelingen Marketing e.V.
Christiane Gartner / kultur vor Ort e.V.
Michael Erhardt / Verein für Innere Mission
Stravros Georgoulas und Tobias Winkler / Ambulante Suchthilfe gGmbH

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/24 vom 31.01.2024**
- TOP 3: Vorstellung Soziale Manufakturen**
dazu: Emre Altinöz / Geschäftsführer Gröpelingen Marketing e.V.
- TOP 4: Besichtigung des neuen Quartierstreffs Liegnitzstraße/Ecke Johann-Kühn-Straße**
dazu: Christiane Gartner / Kultur vor Ort e.V.
- TOP 5: Vorschau Veranstaltungen im Stadtteil**
dazu: Christiane Gartner / Kultur vor Ort e.V.
- TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Szenetreff Stapelfeldstr./Debstedter Straße**
Stravros Georgoulas und Tobias Winkler / Ambulante Suchthilfe gGmbH
- TOP 8: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, Mitteilungen des Amtes und Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt und der Tagesordnung zugestimmt.
Die Tagesordnung wird sodann einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/24 vom 31.01.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 31.01.2024 liegt noch nicht vor und wird daher auf die kommende Sitzung am 17.04.2024 verschoben.

TOP 3: Vorstellung Soziale Manufakturen

Herr Altinöz stellt die Bandbreite des Projektes vor, das mit der Intention einer „Social Entrepreneurship“ verschiedene angebotsförmige Maßnahmen in Partnerschaft mit lokal ansässigen Unternehmen umfasst, Menschen zu einer Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt zu verhelfen.

Von kleinen Erfolgsgeschichten, die sich zwischenzeitlich auch eingestellt haben, wird berichtet, bspw. konnte eine Person erfolgreich als Vollzeitkraft an eine Supermarkt-Kette vermittelt

werden, während eine weitere in Maßnahme befindliche Person zwischenzeitlich ein Studium aufnahm).

Im Hinblick auf die staatliche Projektförderungspraxis wird dahingehend leise Kritik geäußert, dass in der Vergangenheit sehr spät (zu Jahresende) Zusagen, resp. kurz von einem anvisierten Maßnahmebeginn Absagen der zuständigen Stelle ergingen. Aus dem Beirat ergeht daraufhin die Anregung, die Gröpelingen-Beauftragte in der Sache einzuschalten, um die Transparenz der Förderpraxis zu verbessern.

Kenntnisnahme.

TOP 4: Besichtigung des neuen Quartierstreffs Liegnitzstraße / Ecke Johann-Kühn-Straße

Christiane Gartner begrüßt die anwesenden FA-Mitglieder und Gäste im neu eingerichteten Anwohnertreff und informiert über den Umsetzungsstand und die mittelfristige Planung für den Standort.

Provisorisch kann die ehemalige Teestube nach Lösung zahlreicher rechtlicher, finanzieller und organisatorischer Vorfragen nun als stadtteilöffentliche Einrichtung genutzt werden.

Ein zwischenzeitliches Ausweichen in den Mosaiktreff wird im Jahresverlauf allerdings unausweichlich, um die Renovierungs- und Einrichtungsarbeiten am Standort zum Abschluss zu bringen und sodann unter Vollast fahren zu können.

Für die Ausstattung einer Mitarbeiter:innenstelle am Standort ließen sich WIN-Mittel akquirieren, die eine Übergangszeit hinweg deren Kofinanzierung gewährleisten.

Mit Blick auf kleinere Nachrüstungsbedarfe – in diesem Fall einer Rollstuhlrampe für die Barrierefreiheit und die Anschaffung eines Kühlschranks - werden entsprechende Globalmittelanträge in Aussicht gestellt.

Ein engagierter Anwohner schildert die aktuelle Situation rd. um den Liegnitzplatz und schildert das problematische Sozialverhalten einzelner Jugendlicher, die sich teilweise mit der örtlichen Drogenszene identifizieren lassen.

Der Fachausschuss nimmt mit Blick darauf in Aussicht, auf einer kommenden Fachausschusssitzung die Projektbevollmächtigten von „Vaja“ e.V. zu einer der kommenden Sitzungen einzuladen, um eine Bestandsaufnahme über die Betreuungssituation der örtlichen Jugendcliquen herzustellen.

Abschließend weist Frau Gartner auf die durch „Kultur vor Ort!“ e.V. initiierte „Gröpelinger Erklärung gegen rechts“ hin und ruft zu dessen Unterzeichnung auf.

Kenntnisnahme.

TOP 5: Vorschau Veranstaltungen im Stadtteil

Frau Gartner gibt dem Fachausschuss eine Vorschau auf kulturelle Aktivitäten im Stadtteil über den Jahreslauf 2024.

Neben den klassischen Ortsteilevents (Oslebshauser Dorffest am 02.06. und Gröpelinger Kirmes am 16.06.) findet der Saisonstart der Weserfähre, für den auch in diesem Jahr Gelder aus Globalmitteln der betroffenen Beiräte für eine mögliche Ausfallbürgschaft einzuwerben sind, besondere Erwähnung.

Hervorgehoben wird auch das Internationale Erzählfestival „Feuerspuren“ am 09./10.11., das traditionell mit der „Langen Nacht des Erzählens“ im Lichthaus eingeleitet wird.

Wohlvollende Kenntnisnahme.

TOP 6: Szenetreff Stapelfeldtstraße / Debstedter Straße

Die Streetworker erklären übereinstimmend, dass sich mit der Errichtung des Containers am Szenetreff die Situation für den betroffenen Kreis maßgeblich verbessert habe, der Sicht- vor allem aber der Witterungsschutz bringe mit sich, dass sich am Treffpunkt inzwischen wieder zwischen 30 und 40 Besucher:innen am Tag einstellen. Das erleichtert mithin auch die Arbeit der Streetwork, zumal sich hierüber eine verbesserte Erreichbarkeit des adressierten Personenkreises einstellt.

Inzwischen sind massive Änderungen bei den Konsumgewohnheiten unter den Besucher:innen des Treffs zu beobachten. Der Akzeptanzort werde längst nicht mehr primär von der

Trinkerszene aufgesucht, sondern in verstärktem Maße auch durch Konsumenten harter Drogen (Crack und anderer illegaler Substanzen).

Die bereits auf der Beiratssitzung beklagte Bemalung der Fensterscheiben bis auf einen kleinen Durchguck, die mutmaßlich von den Nutzer:innen selbst vorgenommen wurden, bestätigt Herr Erhardt und bekundet in diesem Zusammenhang, die unteren Fensterrahmen eigenhändig mit einer Milchglasfolie abgeklebt zu haben, „um eine minimale Privatsphäre“ sicherzustellen, wofür die anwesende Ortpolitik wiederum Verständnis signalisiert.

Es ergeht extern die Anregung, im Rahmen eines kleindimensionierten Kunstprojektes den Container durch Graffiti-Streetart-Schaffende zu verschönern.

Trotz der wiederholten Beschädigung der bereitgestellten Mobiltoilette kommt es nach Angaben der anwesenden Streetworker deutlich seltener zu Verunreinigungen des Gröpelinger Friedhofes durch die Nutzergruppen des Treffs.

Hinsichtlich weitergreifender Forderungen zur Unterstützung des Projekts sowie der ambulanten Drogenhilfe ist sich die Ortpolitik einig, zunächst eine Antwort auf den laufenden Beiratsbeschluss v. 28.02.2024 („Drogenhilfeplan“) abzuwarten.

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, Mitteilungen des Amtes und Verschiedenes

Hierzu liegt nichts vor.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Ingo Wilhelms -

- Kristin Blank -

